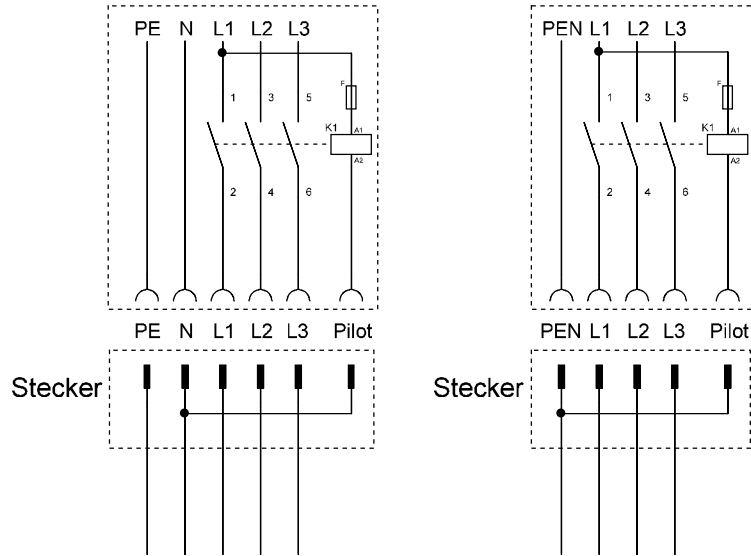


Pilotkontakt

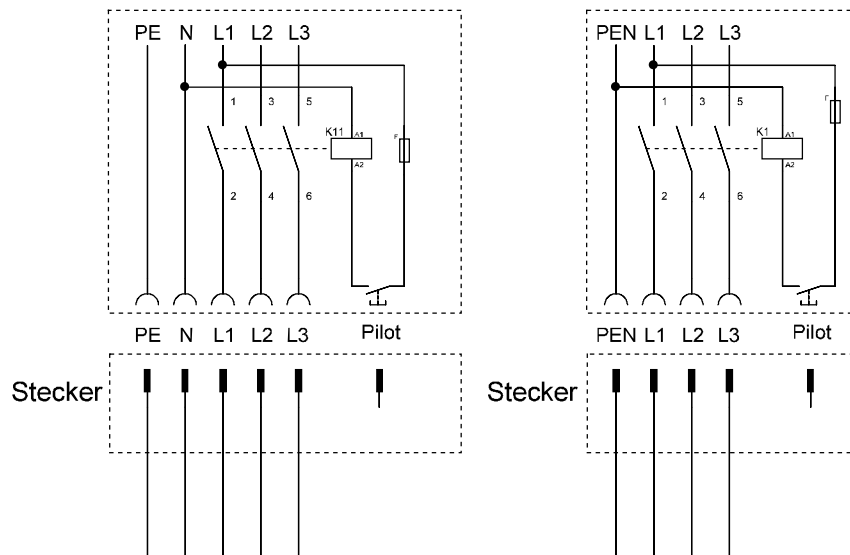
Abschalten der Steckdose



Steckvorrichtungen müssen ohne Gefahr unter Last gesteckt und gezogen werden können. Dies kann durch eine ausreichende Schaltleistung oder durch eine mechanische bzw. elektrische Verriegelung bewerkstelligt werden. Da alle Bals-Steckvorrichtungen ausreichendes Schaltleistungsvermögen besitzen 16A - 63A für Spannungen bis 690 Volt, und 125A für Spannungen bis 500V, können diese ohne Verriegelung bei den angegebenen Spannungen eingesetzt werden. Hinzu kommt, dass die Steckvorrichtung bei 63A und 125A mit kurzen Kontakthülsen und ohne Pilotheile gefertigt werden, hierdurch wird die Fingersicherheit gemäß BGV A2 (früher VBG 4) gewährt. Wenn Steckvorrichtungen in 63A und 125A über 50 Volt elektrisch verriegelt werden sollen, kann der Pilotkontakt zum vorzeitigen Abschalten bei Steckdosen und Kupplungsdosen eingesetzt werden. Das erforderliche Schaltorgan z.B. Schütz kann direkt in die Wandsteckdose oder auch außerhalb in den Schaltkreis integriert werden. Als Pilotkontakt kann die Pilotheile oder der PSK (Pilotschalterkontakt) verwendet werden, wobei der PSK potentialfrei schaltet, d.h. hierbei steht keine Spannung über die Kontakte nach außen an. Zusätzlich kann der PSK durch seine potentialfreiheit auch zu Steuerzwecken verwendet werden.

PSK-Kontakt (potentialfreier Kontakt)

Abschalten der Steckdose



für Steuerzwecke

